

COVID-19
EPIDEMIOLOGISCHER BERICHT AUF
WOCHENBASIS
(6. MAI 2022)

Dieser Text ist eine Übersetzung von ausgewählten Wochenberichtsauszügen über Covid-19. Dieser Bericht wurde auf Französisch verfasst. Bei Abweichungen zwischen den verschiedenen Versionen ist die französische Version maßgebend.

1. Kernpunkte

- **Allgemeine Lage:** Die 14-Tage-Inzidenz für COVID-19 Fälle in Belgien beträgt 668 pro 100.000 Einwohner, die 7-Tage-Inzidenz für die Anzahl der Hospitalisierungen liegt bei 8,5 pro 100.000 Einwohner.
- **Anzahl neuer Fälle:** Auf nationaler Ebene ist die Anzahl der neuen Fälle im Zeitraum vom 26. April bis 2. Mai 2022 im Vergleich zur vorherigen 7-Tage-Periode zurückgegangen (- 31 %). Der R-Wert, der auf der Anzahl der diagnostizierten Fälle basiert, ist für denselben Zeitraum auch zurückgegangen und beträgt 0,857.
- **Tests und Positivrate:** Die Anzahl der durchgeführten Tests ging leicht zurück mit einem Durchschnitt von 18 934 Tests pro Tag im Zeitraum vom 26. April bis 4. Mai 2022. Die Positivrate für Belgien ist im selben Zeitraum weiter gesunken (26,2 %).
- **Hospitalisierungen:** Die Anzahl der neuen Hospitalisierungen (- 16%) sowie die Anzahl der belegten Intensivbetten (- 16 %) gingen im Zeitraum vom 29. April bis 5. Mai verglichen mit der vorherigen 7-Tage-Periode zurück.
- **Mortalität:** Die Mortalität im Zusammenhang mit COVID-19 ging in KW 17 zurück. Die gemeldeten Todesfälle ereigneten sich überwiegend in Krankenhäusern. Über die gesamte KW 15 hinweg gab es eine statistisch signifikante Übersterblichkeit bei den über 84-Jährigen.
- **Impfung:** Laut der Vaccinnet+ Daten vom 3. Mai sind 31,6 % der Kinder im Alter von 5 bis 11 Jahren vollständig geimpft. Die Durchimpfungsrate bei der Auffrischungsdosis betrug 75,2 % bei Personen ab 18 Jahren. Das Risiko einer Hospitalisierung oder eines Aufenthaltes auf der Intensivstation wurde bei ≥65-Jährigen mit Auffrischungsimpfung um 68 % bzw. 39 % reduziert (nicht angepasste Werte) im Vergleich zu Personen aus derselben Altersgruppe, die nach ihrer vollständigen Impfung keine Auffrischungsdosis erhalten haben.
- **Molekulare Surveillance:** In den letzten 2 Wochen (18. April bis 1. Mai 2022), wurden im Rahmen des Basismonitoring 676 Proben sequenziert. Die Omikron-Variante BA.1/BA.1.1 machte 5,6 % und die Omikron-Variante BA.2 94,4% der Proben aus. Die Sublinien BA.4 und BA.5 wurden in Belgien nachgewiesen, die Anzahl der Fälle bleibt jedoch begrenzt.
- **Surveillance durch Allgemeinmediziner:** Die durchschnittliche Anzahl der Kontakte mit einem Allgemeinmediziner wegen eines COVID-19-Verdachts sank in KW 17 leicht weiter (32 Kontakte pro 100.000 Einwohner pro Tag im Vergleich zu 38 Kontakten in der Vorwoche). Arztkonsultationen auf Grund von grippeähnlichen Symptomen stabilisierten sich, mit 239 Konsultationen pro 100.000 Einwohner in dieser Woche.
- **Mobilität:** Es gibt eine Zunahme von Fahrten zum Arbeitsplatz, zu Geschäften und Freizeitzentren sowie eine Reduzierung der Zeit die zu Hause verbracht wird (Ende Osterferien). Die Mobilitätsindikatoren nähern sich dem Niveau vor der Pandemie an.

2. Schlüsselindikatoren – Trends

Zur Überwachung der Entwicklung der Epidemie werden vier Indikatoren verwendet: bestätigte Fälle, neue Hospitalisierungen von laborbestätigten COVID-19-Fällen, Belegung der Intensivstationen (ITS) und Todesfälle. Die Schlüsselindikatoren konzentrieren sich auf das Datum der Diagnose, des Todesfalls oder der Aufnahme in das Krankenhaus. Für die Berechnung dieser Indikatoren werden Daten aus 7-Tage-Zeiträumen verwendet, ebenso wie für deren Vergleich. Die Daten für die 7-Tage-Zeiträume werden als Tagesmittelwerte ausgedrückt; die Entwicklung gibt die Veränderung zwischen zwei aufeinanderfolgenden 7-Tage-Zeiträumen in % an.

Anzahl der Patienten	Insgesamt	Tagesmittelwert während des vorletzten 7-Tage-Zeitraums	Tagesmittelwert während des letzten 7-Tage-Zeitraums	Entwicklung
Bestätigte COVID-19-Fälle	4 088 336	6 512	4 483*	-31%
In ein Krankenhaus aufgenommen	123 328***	160,7	134,3**	-16%
Todesfälle****	31 552	18,1	16,6*	-9%
<i>Im Krankenhaus</i>	<i>21 092</i>	<i>16,0</i>	<i>14,7</i>	<i>-8%</i>
<i>Im Seniorenheim</i>	<i>10 271</i>	<i>2,1</i>	<i>1,9</i>	<i>-13%</i>

*Vom 26 April 2022 bis 2 Mai 2022 (Daten der letzten 3 Tage nicht konsolidiert).

**Vom 29 April 2022 bis 5 Mai 2022.

*** Anzahl der Hospitalisationen seit dem 15. März 2020. Ausführlichere Informationen über die Anzahl der Hospitalisationen finden Sie unter Punkt 5 des Dokuments [Häufig gestellte Fragen](#).

****Todesfälle in allen Einrichtungen.

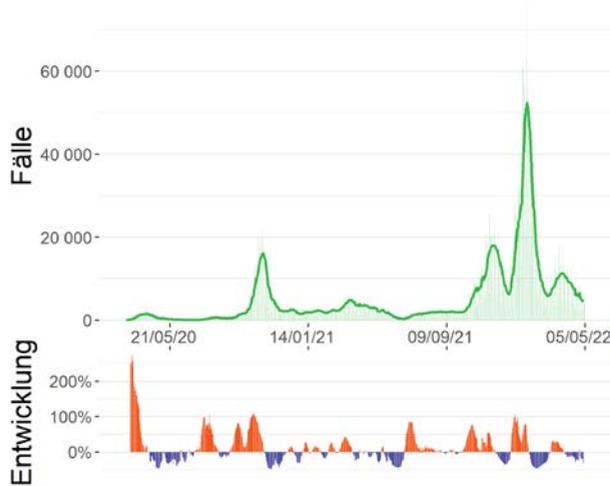
Belegung von Krankenhausbetten	Donnerstag 28 April 2022	Donnerstag 5 Mai 2022	Entwicklung
Anzahl der belegten Krankenhausbetten	2 425	2 016	-17%
Anzahl der belegten ITS-Betten	146	122	-16%

Die Daten in dieser Tabelle können nicht mit der vorhergehenden verglichen werden. Grund dafür sind mögliche Verzögerungen bei der Meldung der Daten und kleine Korrekturen, die laufend vorgenommen werden können.

2.1. TRENDS

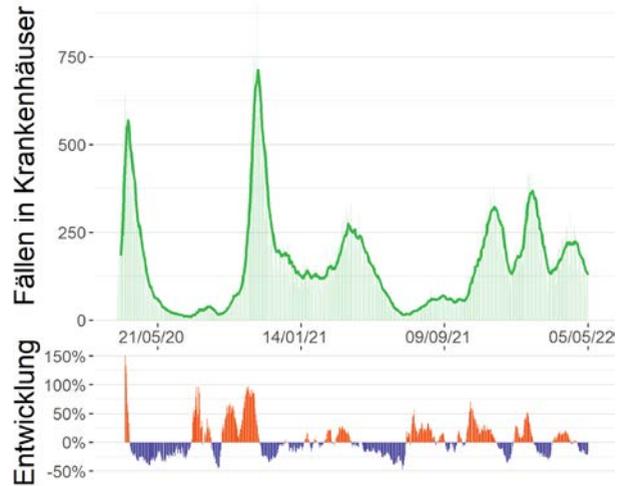
Die vier Schlüsselindikatoren sind unten mit dem gleitenden Durchschnitt über 7 Tage (grüne Linie) dargestellt. Dieser gleitende Durchschnitt wird verwendet, um einen Trend zu veranschaulichen. Dies hat unter anderem zur Folge, dass die Kurve geglättet und die täglichen Schwankungen abgeschwächt werden.

Entwicklung der neuen bestätigten Fälle



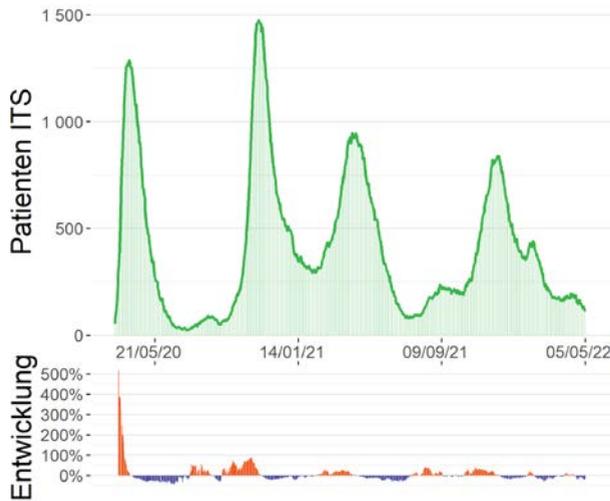
Quelle: Netzwerk klinischer Labors und nationale Plattform

Entwicklung der Neuaufnahmen von laborbestätigten COVID-19-Fällen in Krankenhäuser



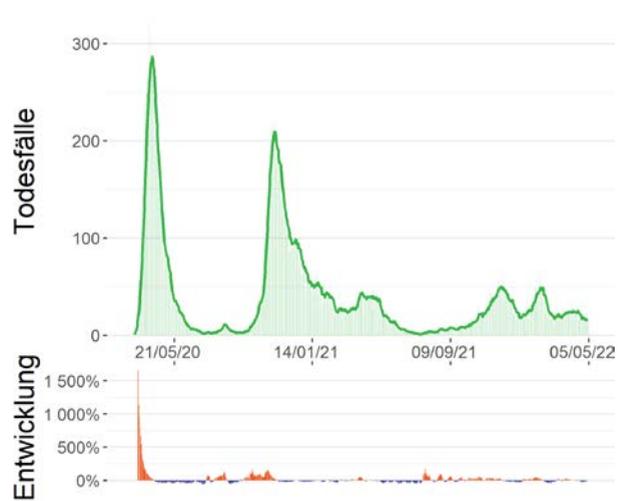
Quelle: Surveillance/Überwachung von Krankenhäusern (Sciensano)

Entwicklung der Anzahl von Patienten auf der ITS



Quelle: Surveillance/Überwachung von Krankenhäusern (Sciensano)

Entwicklung der Anzahl der Todesfälle

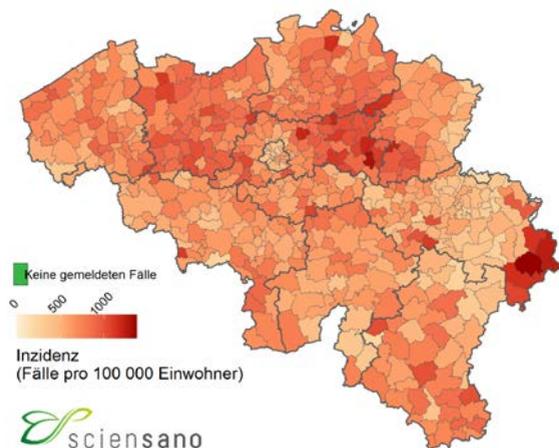


Quelle: Surveillance/Überwachung der Mortalität bei COVID-19 (Sciensano)

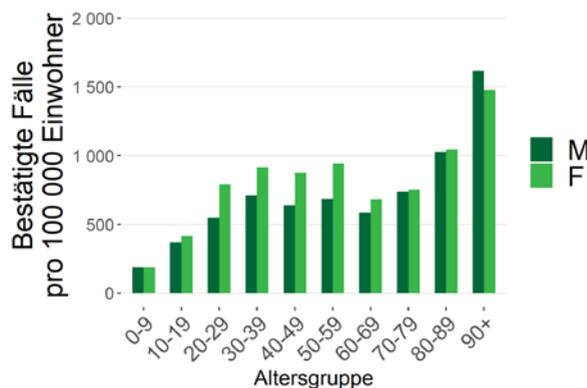
2.2. AKTUELLE LAGE

Die folgenden Abbildungen zeigen die geografische Verteilung und die Verteilung nach Alter und Geschlecht für die letzten 14 Tage (konsolidierte Daten).

Verteilung der bestätigten Fälle pro 100 000 Einwohner zwischen dem 19/04/22 und dem 02/05/22



Anzahl der bestätigten Fälle nach Altersgruppe und Geschlecht pro 100 000 Einwohner zwischen dem 19/04/22 und dem 02/05/22



Quelle: Netzwerk klinischer Labors und nationale Plattform.
Die für diese Karte verwendete Farbskala ist eine kontinuierliche Skala, die sich automatisch entsprechend der niedrigsten und höchsten gemeldeten Inzidenzen in jeder der belgischen Gemeinden verändert.

Hinweis: Für 554 Fälle waren keine Informationen über Alter und/oder Geschlecht verfügbar.

Sie unter Punkt 2.4 des Dokuments Häufig gestellte Fragen [Häufig gestellte Fragen](#).

Die Verteilung der Anzahl neu diagnostizierter Fälle sowie die Zeit bis zur Verdoppelung (oder Halbierung) der Fälle für Belgien, die einzelnen Provinzen, die Region Brüssel und die deutschsprachige Gemeinschaft sind in der unten folgenden Tabelle dargestellt.

	19/04/22- 25/04/22	26/04/22- 02/05/22	Veränderung (absoluter Wert)	Veränderung (Prozent)	Zeit für Verdoppelung/H albwierung (Tage)*	Inzidenz pro 100 000 (14 Tage)**
Belgien	45 587	31 384	-14 203	-31%	13	668
Antwerpen	7 996	5 117	-2 879	-36%	11	699
Brabant wallon	1 527	1 178	-349	-23%	19	664
Hainaut	4 716	3 436	-1 280	-27%	15	606
Liège***	3 252	2 425	-827	-25%	17	512
Limburg	3 630	2 297	-1 333	-37%	11	673
Luxembourg	1 113	813	-300	-27%	15	667
Namur	1 859	1 315	-544	-29%	14	639
Oost-Vlaanderen	7 641	5 048	-2 593	-34%	12	828
Vlaams-Brabant	5 359	3 924	-1 435	-27%	16	799
West-Vlaanderen	5 098	3 254	-1 844	-36%	11	694
Region Brüssel- Hauptstadt	2 980	2 273	-707	-24%	18	431
Deutschsprachige Gemeinschaft	433	253	-180	-42%	9	878

*Die Verdopplungszeit (orange) ist ein Maß für exponentielles Wachstum. Es wird die Zeit dargestellt, die benötigt wird, bis sich der Wert der diagnostizierten Fälle verdoppelt. Die Halbierungszeit (grün) hingegen gibt an, wie lange es dauert, bis die Anzahl der diagnostizierten Fälle ihren Wert halbiert hat.

**Die für diese Berechnungen verwendeten Nenner sind die von STATBEL veröffentlichten belgischen Bevölkerungszahlen vom 01.01.2021.

***Die Daten für die Provinz Lüttich beinhalten die der deutschsprachigen Gemeinschaft.

2.3. 2.3. STRATEGIE FÜR DAS EPIDEMIE-MANAGEMENT UND AUSBLICK

Die Risk Assessment Group (RAG) wurde gebeten, Warnstufen vorzuschlagen, die eine politische Entscheidungsfindung auf lokaler oder nationaler Ebene darüber unterstützen sollen, welche Maßnahmen anzuwenden oder zu lockern sind, sobald die Schwellenwerte erreicht werden und die wöchentliche Bewertung der epidemiologischen Lage die Notwendigkeit dafür unterstreicht. Die Entscheidung über die zu ergreifenden Maßnahmen bleibt immer eine politische Entscheidung, bei der die Analyse und die Meinung der RAG, aber auch andere als nützlich erachtete Elemente berücksichtigt werden. Die Warnstufen sind daher nicht als mechanistisches oder deterministisches Instrument zu betrachten, sondern als Hilfsmittel für die politische Entscheidungsfindung.

Es wurden drei Warnstufen festgelegt, damit die verschiedenen Akteure ihre Maßnahmen koordinieren können. Je nach Warnstufe werden Maßnahmen entweder auf lokaler oder auf nationaler Ebene ergriffen. Die für das Risikomanagement verwendeten Indikatoren und Schwellenwerte wurden von der RAG festgelegt und wurden in der [Bekanntmachung der RAG vom 15. Dezember 2021](#) veröffentlicht.

Jede Woche am Mittwoch bestimmt die RAG die Warnstufe auf nationaler Ebene und Provinzebene auf der Grundlage einer Bewertung der epidemiologischen Situation, bei der unter anderem folgende Indikatoren berücksichtigt werden: Anzahl der neuen Hospitalisationen, Anteil der Betten in der Intensivpflege (ITS), die mit COVID-19-bestätigten Patienten belegt sind, Anzahl der Konsultationen mit Verdacht auf COVID-19 bei Allgemeinmedizinerinnen, Infektionsinzidenz über 14 Tage, R-Wert auf der Grundlage der Anzahl der Fälle, Positivrate. Andere spezifischere Indikatoren wie die Arbeitsbelastung der Allgemeinmediziner oder auch die Durchimpfungsrate können bei Bedarf ebenfalls analysiert werden.

Laut der neuesten epidemiologischen Bewertung der RAG befindet sich Belgien auf **Entscheidungsebene 2** mit einem Abwärtstrend der Neuinfektionen und Hospitalisationen.